

Wochenblatt

für

Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags und kostet vierteljährlich 10 Ngr. — Inseratennahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag.

Nr. 17.

Freitag, den 27. Februar

1874.

Spruchliste

der für die I. Quartalsitzung des Bezirksgeschwornengerichts in Dresden ausgelooften Geschwornen.

I. Hauptgeschworne.		Nummer der Jahresliste.
1. Herr Karl Wilhelm Döring, Mühlenbesitzer in Königstein,		173.
2. = August Manitz, Rentier in Freiberg,		242.
3. = Otto Römer, Fabrikant in Hainsberg,		262.
4. = Johann Gottlob Görner, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Bachau,		131.
5. = Johann Karl Friedrich Heschel, Guts- und Ziegeleibesitzer in Zehista,		170.
6. = Ernst Schwauf, Rittergutsbesitzer in Schönfeld,		320.
7. = Otto von Erdmannsdorf, Rittergutsbesitzer, Kammerherr und Friedensrichter auf Schönfeld,		310.
8. = Franz Holzhausen, Mühlenbesitzer in Vieberstein,		275.
9. = August Woldemar Donath, Gutsbesitzer in Sönitz,		334.
10. = Gottschling, Rentier in Tharandt,		261.
11. = Karl Traugott Voigt, Erbgerichtsbesitzer und Ortsrichter in Leppersdorf,		126.
12. = Karl Justus Adolf Böhmer, Kaufmann und Zinngießer in Dresden,		8.
13. = Benjamin Gäbler, Kaufmann und Gemeindeältester in Loschwitz,		69.
14. = Christian Friedrich Haubold, Erbgerichtsbesitzer in Kleinschirma,		216.
15. = Johann Gottfried May, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Mittel-Ebersbach,		139.
16. = Emil von Arnim, Rittmeister a. D. in Dresden,		1.
17. = Friedrich Bernhard Heder, Privatmann in Dresden,		21.
18. = Karl Reuning, Rittergutsbesitzer in Thürmsdorf,		175.
19. = Karl Adolf Müller, Färbereibesitzer in Radeberg,		118.
20. = Johann Karl Berger, Mühlenbesitzer und Gemeindevorstand in Langebrück,		125.
21. = Hugo Harnwig, Fabrikbesitzer in Löblau,		65.
22. = Karl Julius Busse, Kaufmann in Dohna,		152.
23. = Max Joseph Ahmann, Kaufmann und Versicherungsagent in Dresden,		2.
24. = Hermann Winkler, Gutsbesitzer in Garzebach,		323.
25. = Heinrich Franz Ferdinand Breyman, Hausbesitzer und Premierleutnant a. D. in Köpichenbroda,		58.
26. = Karl Adolf Hänischel, Kaufmann in Radeberg,		116.
27. = August Hanide, Erbrichter in Großertmannsdorf,		127.
28. = Friedrich Ferdinand Richter, Kaufmann und Gemeindeältester in Deuben,		104.
29. = Max Hermann von Carlowitz, Rittergutsbesitzer in Colmütz,		209.
30. = Franz Wilhelm Hirsch, Fabrikant in Radeberg,		123.

II. Hilfs geschworne.

1. Herr Traugott Friedrich Göhler, China Silberwaarenfabrikant in Dresden,	13.
2. = Otto Bernhardt Friedrich, Kunsttischler in Dresden,	7.
3. = Andreas Herrenburg, Privatmann in Dresden,	22.
4. = Josef Henrion, Hotelier in Dresden,	21.
5. = Wilhelm Frahnert, Buchdruckereibesitzer in Dresden,	6.
6. = Wilhelm Otto Gankauge, Kaufmann in Dresden,	8.
7. = Christian Friedrich Flach, privat. Kaufmann in Dresden,	5.
8. = Heinrich Hems, Privatmann in Dresden,	20.
9. = Peter Hartmann Ferdinand Casimir Gerlach, Weinhändler in Dresden,	10.
10. = Friedrich Fangoth, Kaufmann in Dresden,	4.
11. = Adelbert Richard Heinsius, Kaufmann in Dresden,	19.
12. = Adolf Maximilian Bucher, Gasthofsbesitzer in Dresden,	1.

Dresden, am 13. Februar 1874.

Königliches Bezirksgericht daselbst.

Groß.

Ueber Verhütung des Schiefwerdens der Kinder und jungen Leute.

Ein höchst wichtiger und interessanter Vortrag ist im Gewerbeverein zu Dresden am 9. Nov. 1869 gehalten worden, welcher in einer kleinen Brochure zu lesen ist, aus der wir Folgendes auszuheben uns erlauben, und allen Eltern, Lehrern und Erziehern zur Beachtung, resp. Beherzigung hier empfehlen!

Die verschiedenen Ursachen des Schiefwerdens oder der Krümmungen theilen wir in 3 besondere Classen ein:

1. solche, die entstehen im 1.—3. Lebensjahr, bedingt durch fehlerhafte Ernährung, durch mangelnde Fertigkeit der Wirbel und der Knorpel zwischen denselben, mit andern Worten: durch sogenannte englische Krankheit;
2. solche, die entstehen im 6.—18. Lebensjahre, bedingt durch anhaltend fehlerhaft verlegte Schwerlinie, durch anhaltend schlechte Haltung beim Sitzen und beim Stehen, begünstigt durch die Zeitperiode des rascheren Wachstums;
3. solche, die in jedwedem Alter entstehen können, bedingt durch irgend eine andere zufällige Ursache, z. B. durch Verkürzung eines

Uhr
erkauft

pro